

mordung der Ältern Bewohner von Messina, den Besitz dieser Stadt verschafft. Sie wurden von den Karthagern und vom Hiero und Pyrrhus bekämpft, und wandten sich nach Rom, um von daher Unterstützung zu erhalten. Das römische Volk sicherte ihnen Hülfe zu und die Kamertiner übergaben dem Appius Claudius die Stadt. Damit begann der erste punische Krieg, ein drei und zwanzigjähriger Kampf (264—241) zwischen beiden Freistaaten. In diesem Kampfe erweiterte sich die politische und militärische Ansicht der auswärtigen Verhältnisse bei den Römern um ein Großes. Hiero verließ, nachdem ihn Appius Claudius geschlagen hatte, das karthagische Interesse und trat auf Rom's Seite (263). Seit dieser Zeit beschloß Rom, die Karthager von Sicilien ganz zu vertreiben. Doch bis jetzt war Rom noch keine Seemacht, und konnte sich in dieser Hinsicht nicht mit Karthago messen. Rom, das schon früherhin kleinere Kriegsschiffe gehabt hatte, rüstete in dem damals holzreichen Italien nach dem Muster eines gestrandeten karthagischen Schiffes eine Flotte aus, die es mit einem unerwartet glücklichen Erfolge wagte, gegen Karthago zu kämpfen. Die Römer besiegten unter dem Duilius (260), durch Hülfe der eisernen Maschinen zum Entern, die Karthager auf dem Meere. Sein feierlicher Triumph ward durch eine mit Schiffschmäheln geschmückte Marmorsäule in Rom verewigt. Seit diesem Seekriege entwickelte sich bei den Römern die in der Folge beständig festgehaltene Idee, den Krieg nach Afrika zu versetzen, und Karthago auf seinem eigenen Gebiete anzugreifen. Ein zweiter Sieg der Römer auf dem Meere (257) beförderte die Realisirung dieser Idee. Allein die erste Expedition nach Afrika (256) nahm, so glanzvoll auch ihr Anfang unter dem Regulus und Manlius gewesen war, durch die griechischen Niehstruppen, die der Spartaner Kantipp anführte, vorzüglich aber durch die in der Schlacht gebrauchten Elephanten, einen unglücklichen Ausgang und verstärkte die Kräfte Karthago's von neuem. Der Kampf ward nun ein Kampf über die Herrschaft auf dem Mittelmeere, die nur dann von den Römern errungen werden konnte, wenn es ihnen gelang, die Karthager von der Ost-